

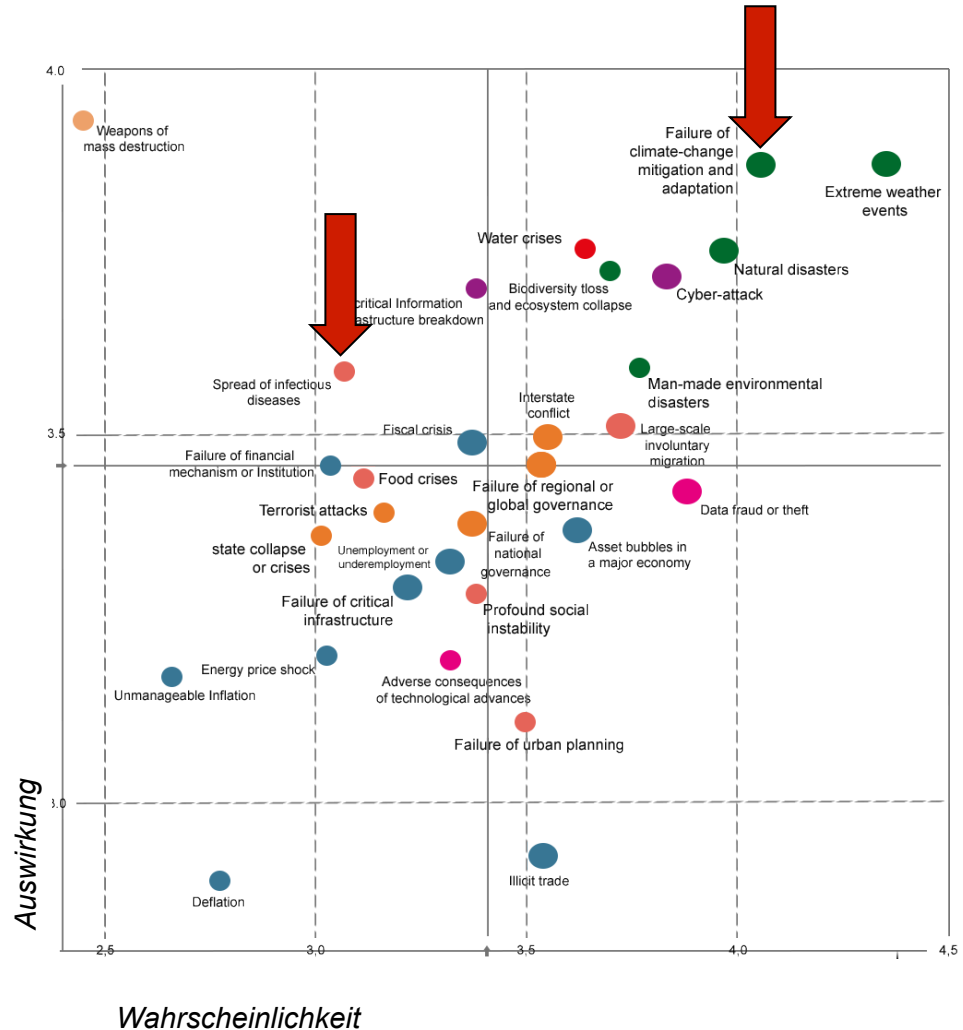
# Wissen schützt vor Trägheit nicht. Was Corona uns lehren kann.

Prof. Dr. Monika Eigenstetter

# Die Chancen der Krise

1. Wahrnehmungen korrigieren
2. Veränderungen in Gesellschaft und Unternehmen stimulieren
3. Weltweite Netzwerke stärken

Globale Risiken World Economic Forum 2019



# 1. Wahrnehmungen korrigieren

**Corona ist ein Musterbeispiel für die Probleme der menschliche Gefahren- und Risikowahrnehmung: Wir Menschen unterschätzen Risiken oft.**

**Verwechslung von subjektiver Einschätzung und objektiv vorhandenen Risiken**

- **Unrealistischer Optimismus**
- **Lineares Denken und Vereinfachung**

„wir kriegen das unter Kontrolle“

„es trifft nur die anderen, weil ...“

# Die Biokapazität der Erde

Erdüberlastungstag  
29.07.2019

**Vielfach überlastet**

Erdüberlastungstag  
22.08.2020



Die Menschheit  
insgesamt verbraucht  
1,75 Erden

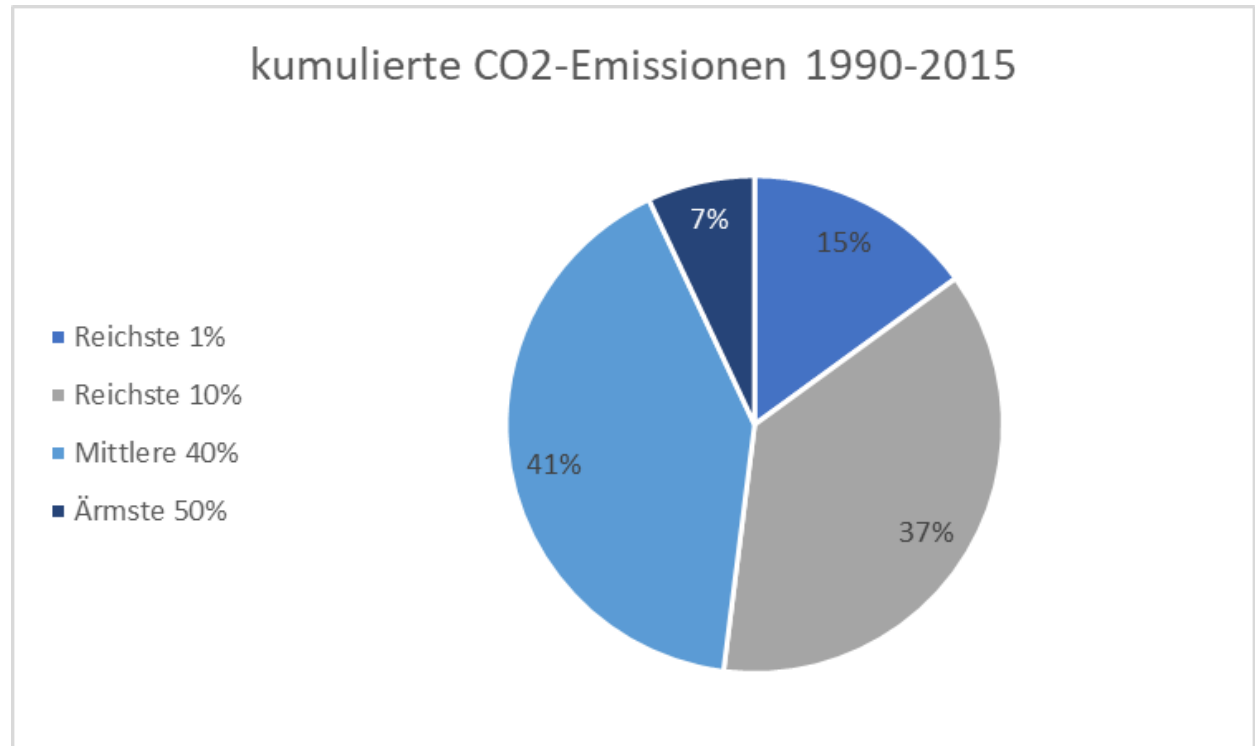
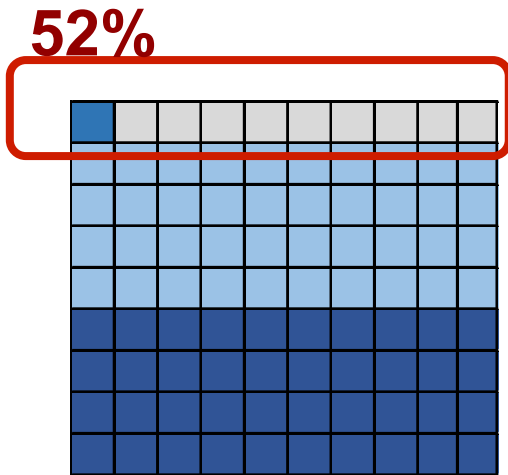
**Der Lebensstil in  
Deutschland benötigt 3  
Erden**

**Und dort, wo sie noch nicht überlastet ist, brennt es**



# Oxfam-Studie 2020

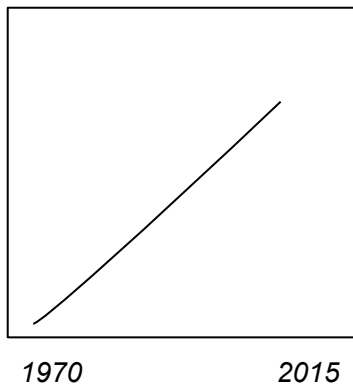
Die reichsten 10% der Weltbevölkerung verursachen über 50% des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes



<https://oxfamilibrary.openrepository.com/bitstream/handle/10546/621052/mb-confronting-carbon-inequality-210920-en.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

# Lineares Denken und Vereinfachung

„Scientists have a moral obligation to clearly warn humanity of any catastrophic threat ...“



Bevölkerungswachstum  
CO2  
Verlust an Frischwasser  
Bodendegradation  
...

**World Scientists' Warning  
to Humanity 1992**

**ca. 1 7000 Wissenschaftler  
signiert**

**World Scientists' Warning  
to Humanity: A Second  
Notice 2017**

**> 15 000 Wissenschaftler  
signiert**

**Kipp-Punkte:  
kritische Schwellen  
im Klimasystem**

- Tauen des Permafrostes
- Verlust des arktischen Eis
- Störung des Monsuns
- Störung der ozeanischen Zirkulation
- Schmelzen der Gletscher des Himalaya

<https://www.scientistwarning.org/>

# Chance, unsere Wahrnehmungen zu korrigieren

Wissenschaftliche Erkenntnisse sind  
sicher immer unvollständig

- Die Menge der wissenschaftlichen Erkenntnisse deuten aber klar in eine Richtung!
- 
- Sich gegenüber Vereinfachungen wappnen
- Kognitiven Aufwand betreiben
- 
- Komplexität erkennen und akzeptieren
- Mit Unsicherheit umgehen lernen
- Von Gewissheiten Abschied nehmen und permanentes Lernen ermöglichen

**Haltung entwickeln**

**Ehrlichkeit**

**Rationalität**

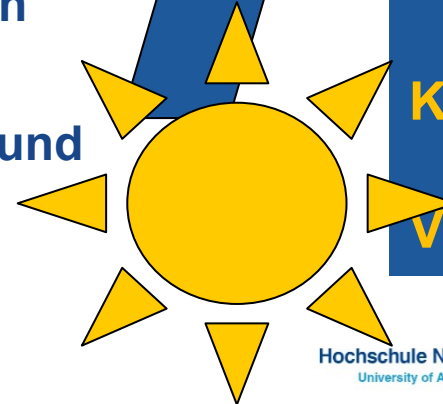
**Bescheidenheit**

**Offenheit**

**Agilität**

**Kreativität**

**Verantwortung**



# Die Chancen der Krise

1. Wahrnehmungen korrigieren

2. Veränderungen in Gesellschaft und Unternehmen stimulieren

3. Weltweite Netzwerke stärken



# Corona zeigt mittels eines Vergrößerungsglases auf gesellschaftliche Probleme

## Arbeitsbedingungen

- Schlechterstellung von Frauen (weltweit)
- Prekäre Arbeitsplätze mit hohen Risiken
- ...

## Umwelt

- Überproduktion
- CO2-Emissionen
- ...

„Der Markt regelt  
die Gehälter“

„Digitalisierung wird  
unsere Probleme  
nachhaltig lösen“

# 2. Veränderungen in Gesellschaft und Unternehmen stimulieren

## Corona zeigt mittels eines Vergrößerungsglases auf gesellschaftliche Probleme

### Konsumverhalten

- **Einstellungs-Verhaltenslücke**
- **Moralische Blindheit und Opportunismus**

5,2 Milliarden Kleidungsstücke: 40% davon selten oder nie getragen

#### Kleidungsstücke

(ohne Strümpfe  
und Unterwäsche)

- **Frauen 118**
- **Männer 73**

Kauf von 65 Kleidungsstücken pro Jahr

Mehr Bildung und Einkommen führen auch zu höherem  
Kleidungskonsum

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20151123\\_greenpeace\\_modekonsum\\_flyer.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20151123_greenpeace_modekonsum_flyer.pdf)

Kleinhüchelkotten et al. (2019). Social Acceptability of More Sustainable Alternatives in Clothing Consumption. <https://www.ingentaconnect.com/contentone/oekom/gaia/2019/00000028/a00101s1/art00011>

**Unser Konsum ist häufig „Anlass bezogen: wenig an echten Bedarfen orientiert.**

### Modebranche in der Krise: Immer mehr Firmen im Existenzkampf

Millionen weiterer Bekleidungsarbeiter könnten ihren Arbeitsplatz verlieren, da globale Marken weiterhin Preissenkungen und Zahlungsverzögerungen von Zulieferern fordern, die verzweifelt nach neuen Aufträgen suchen, um die Pandemie zu überleben. Mehr als die Hälfte der befragten Zulieferer gaben an, dass sie gezwungen seien, Preise für Aufträge zu akzeptieren, die tatsächlich unter den Produktionskosten liegen

'Leveraging Desperation: Apparel Brands' Purchasing Practices during COVID-19',

## 2. Chance, nachhaltige Veränderungen in Gesellschaft und Unternehmen zu stimulieren (vergleiche auch [www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de))

Wertschöpfungsstufen	Beispiele Soziale Dimension	Beispiele Ökologische Dimension
Design		
Rohstoffherzeugung	  	  
Vorgelagerte Wertschöpfungsstufen	  	  
	  	  

*Einige Unternehmen sind weiter als die Verbraucher*

OEKO-TEX®  
CONFIDENCE IN TEXTILES  
MySTeP



## 2. Chance, nachhaltige Veränderungen in Gesellschaft und Unternehmen zu stimulieren

Konsumgewohnheiten und Produktionsbedingungen hinterfragen

Neue Formen des Konsums entwickeln sich

- Slow Fashion / Slow Food
- Kleiderkreislauf und Food sharing
- **found\_on\_the\_street**

...

Neue Business Modelle entwickeln sich

- Leasing von Kleidung
  - Circular Economy
  - Regionalität
- **VAUDE, Strike, The Good Food, Schokofahrt**

Einzelaktivitäten sind begrenzt wirksam

**Verhalten anpassen**

**Information**

**Vermeidung**

**Offenheit**

**Agilität**

**Kreativität**

**Verantwortung**



# Die Chancen der Krise

1. Wahrnehmungen korrigieren
2. Veränderungen in Gesellschaft und Unternehmen stimulieren
3. Weltweite Netzwerke stärken

### 3. Weltweite Netzwerke stärken

Corona stimuliert Kooperationen: in der Nachbarschaft und international

- Nachbarschaftsportale
- Offene Plattformen, preprints
- Gemeinsame Entwicklungen / Impf-Allianzen
- Aktivitäten der NGOs...



*Wikipedia.org*

*Weltweite Corona-  
Nothilfe-Fonds*

*Welthungerhilfe  
Ärzte ohne Grenzen  
**Femnet**  
**Das Textilbündnis***

...

# Weltweite Solidarität ist wirksam! Greenpeace Detox Kampagne

„Wir haben große Fortschritte beim Ausstieg aus gefährlichen Chemikalien gemacht ...

Mittlerweile ist die Branche bereit, auch für ihre Produktion Verantwortung zu übernehmen nicht nur für ihre Produkte“

**Bunny McDiarmid**  
Geschäftsführerin, Greenpeace International



*Verbreitung von Greenpeace  
Commons.wikimedia.org*

**Nahezu alle Markenfirmen haben sich verpflichtet, an Detox zu arbeiten**

# Weltweite soziale Bewegungen

## Fridays for Future und andere Bewegungen



Commons.wikimedia.org

### Soziale Bewegungen

- Probleme benannt
- ein gemeinsamer Sinnzusammenhang
- gemeinsame Identität (Fridays for Future)

### Soziale Kipp-Punkte

(Centola et al. 2018)

- Soziale Bewegungen brauchen ein Mindestmaß an Unterstützung, um eine soziale Norm zu kreieren
- Die Schwelle liegt bei ungefähr 25%
- Aber auch ein Minoritäten-Einfluss von wenigen % verändert Richtungen

[https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale\\_Bewegung](https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Bewegung)

<https://www.psychologytoday.com/us/blog/how-behavior-spreads/201905/the-25-percent-tipping-point-social-change>

**Überall auf der Welt engagieren sich junge und alte Menschen für die Umwelt:  
Noch haben sie nicht den sozialen Kipp-Punkt erreicht**



# Chance, weltweite Netzwerke für Nachhaltigkeit zu stärken

- Spenden
- Briefe an Unternehmen schreiben
- als zukünftige Arbeitnehmer\*in nach der Nachhaltigkeit des Arbeitgebers fragen
- Demonstrieren
- Politisch tätig werden in Parteien oder NGOs
- Eigene Projekte aufsetzen

**siehe z.B. [betterplace.org](https://www.betterplace.org) oder  
Crowd Funding Initiativen**

z.B.

- Fairquer
- Oxfam
- Kirchliche Organisationen wie Misereor
- Südwind und Femnet
- Kritische Aktionäre
- ...

**Aktiv werden**

**Wissen**

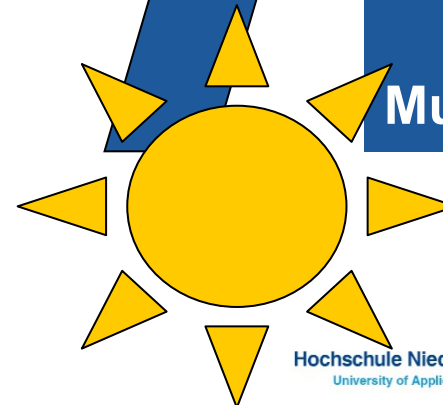
**Offenheit**

**Agilität**

**Kreativität**

**Verantwortung**

**Mut**



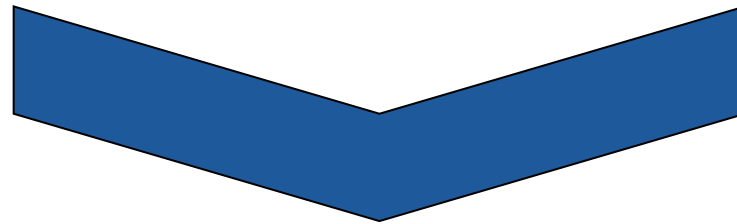
# Wissen schützt vor Trägheit nicht.

1. Wahrnehmungen korrigieren

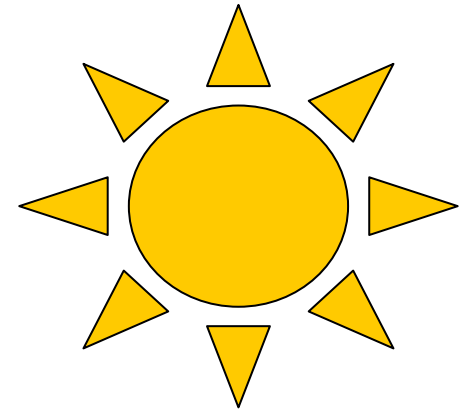
aber es braucht deutlich mehr, um den Nachhaltigkeitsrisiken zu begegnen

2. Veränderungen in Gesellschaft und Unternehmen stimulieren

2. Weltweite Netzwerke stärken



**Corona lehrt uns  
mehr Nachhaltigkeit zu wagen!**



**Was wir heute vermissen und morgen noch mehr vermissen,  
lässt sich nicht kaufen, aber mit Geld und Engagement erhalten**

# Nachhaltigkeit wagen!



---

**Prof. Dr. Monika Eigenstetter**  
**Kontakt: [ethna@hs-niederrhein.de](mailto:ethna@hs-niederrhein.de) oder**  
**[monika.eigenstetter@hs-niederrhein.de](mailto:monika.eigenstetter@hs-niederrhein.de)**